



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Pädagogische Entwicklung

Az.: 2022-09-D-84-de-1

Orig.: EN

Rahmen zur Ausarbeitung von Strategien für Hausaufgaben der Europäischen Schulen

GENEHMIGT DURCH DEN GEMISCHTEN PÄDAGOGISCHEN AUSSCHUSS IM SCHRIFTLICHEN VERFAHREN 2022/52 AM 30. NOVEMBER 2022

1. Der Zweck von Hausaufgaben

Der Zweck von Hausaufgaben ist, den Lernprozess in der Schule mit dem Zuhause zu verbinden, sodass die Lernerfahrungen der Schüler/innen bereichert werden. Dies kann erreicht werden, indem Schüler/innen die Möglichkeit haben, entweder unabhängig oder mit Unterstützung das Lernen im Klassenzimmer vorbereiten können, das Gelernte wiederholen, üben und festigen können und das in anderen Kontexten Gelernte ausweiten und anwenden können.

2. Grundsätze der Hausaufgaben

2.1 Wichtigste Grundsätze

Die Hausaufgaben sollten ein klares pädagogisches Ziel verfolgen und mit dem Lehrplan und dem Unterricht in der Klasse verknüpft sein.

2.2 Allgemeine Grundsätze

- Hausaufgaben können ein wesentlicher Bestandteil des Lernprozesses; das Lernen sollte während der Absolvierung von Hausaufgaben fortgeführt werden. Das bedeutet jedoch nicht, dass Hausaufgaben eine Verlängerung des Schultags sind, denn Hausaufgaben sollten einen Mehrwert haben, der über die im Unterricht geleistete Arbeit hinausgeht.
- Dank Hausaufgaben sollten Schüler/innen ihr volles Potenzial entwickeln können, und sie sollten eine positive Erfahrung sein, mit der sie ihr Selbstbewusstsein über ihre Arbeit stärken und die sie zu weiterem Lernen motiviert.
- Hausaufgaben können eine Gelegenheit sein, Kompetenzen zu entwickeln, die im Kontext des Unterrichts in der Klasse nur schwer zu fördern sind.
- Durch Hausaufgaben sollten Schüler/innen die Erfüllung einer Lernkultur erfahren, in der das Absolvieren einer Aufgabe das Lernen fördert und vorantreibt.
- Hausaufgaben sollten von ihrer Lehrkraft geführt und überwacht werden, sodass Schüler/innen verstehen, wie diese Aufgaben zu ihrem Lernprozess beitragen.
- Die Fähigkeit zur Selbstbewertung der Schüler/innen sollten durch ihr Engagement bei den Hausaufgaben entwickelt werden, um selbstständiger und autonomer zu lernen.

2.3 Zuweisung

- Lehrkräfte können Hausaufgaben zu den Themen, die die Schüler/innen lernen und je nach Fortschritt der Schüler/innen frei zuweisen.
- Hausaufgaben sollten angemessen, bedeutungsvoll, verhältnismäßig und machbar sein.
- Die Schüler/innen sollten den Zweck und die Anforderungen von Hausaufgaben in unterschiedlichen Fachbereichen verstehen. Dies sollte zu Beginn jedes Schuljahrs und jedes Semesters kommuniziert und mit ihnen besprochen werden. Die Schüler/innen sollten auch den Zweck und die Anforderungen der Hausaufgaben verstehen, wenn sie zugewiesen werden; dies wird die Motivation der Schüler/innen erhöhen, eine Hausaufgabe nach besten Kräften zu erledigen.

Hausaufgaben können den Schülern/Schülerinnen die Möglichkeit geben, die in einem Lehrplanbereich erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auszuwählen, zu integrieren und in einem anderen Lehrplanbereich anzuwenden.

- Hausaufgaben sollten je nach Bedarf angepasst/differenziert werden, je nach Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen der Schüler/innen.
- Der Zeitrahmen für die Erledigung der Hausaufgaben sollte unter Berücksichtigung der Altersspanne der Schüler/innen, ihrer besonderen Lernbedürfnisse und der Art der gestellten Aufgabe angemessen sein.
- Hausaufgaben können kurzfristig und langfristig zugewiesen werden.
- Hausaufgaben sollten transparent sein und in regelmäßigen Abständen und über festgelegte Kanäle mitgeteilt werden. Die Nutzung von Teams oder anderen IKT-Tools kann hilfreich sein.
- Es sollten berücksichtigt werden, ob Schüler/innen, die abwesend waren, eine Hausaufgabe abschließen müssen und in welchem Zeitrahmen.
- Bei der Zuweisung von Hausaufgaben sollte Lehrkräfte das Wohlbefinden der Schüler/innen berücksichtigen.
- Es sollte zwischen den Lehrkräften Kommunikation und Zusammenarbeit geben
- Wenn schriftliche Hausaufgaben zugewiesen werden, sollten die Erwartungen, die über verschiedene Fächer hinweggesetzt werden, ausgewogen sein. Die Bewältigung einer Reihe von Aufgaben innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens kann den Schülern/Schülerinnen helfen, die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen zu entwickeln, und sie so auf ein späteres Studium vorbereiten.
- Hausaufgaben sollten während der Ferien, den Semesterferien und auch ggf. am Wochenende nicht die Norm sein.

2.4 Überwachung und Bewertung

- Zugewiesene Hausaufgaben sollten in den Gesprächen in der Klasse eine wichtige Rolle spielen.
- Schüler/innen sollten Feedback zu ihren Hausaufgaben erhalten und verstehen, wie ihnen das auf ihrem Lernweg hilft.
- Durch die Selbstbewertung sollte die Arbeit an Hausaufgaben der Schüler/innen ihnen dabei helfen, ihre unabhängigen Lernfähigkeiten zu entwickeln und ihre eigenen Lernziele zu setzen.

3. Arten von Hausaufgaben

Hausaufgaben sollten eine Vielzahl von Formen annehmen, um die allgemeinen Grundsätze zu erfüllen und sich an den unterschiedlichen Bedarf und die Zwecke anzupassen. Dazu können Folgende gehören

- tägliche Übungsprogramme,
- Aufgaben mit offenem Ende,
- Langfristige Projekte
- Fragen von den Schüler/innen selbst,
- Interdisziplinäre Recherche
- usw.

Das Potenzial der IKT zur Bereicherung des Lernens sollte ausgeschöpft werden.

4. Reflektion

Die Reflektion seitens der Lehrkräfte sollte ein kontinuierliches Element in der Zuweisung von Hausaufgaben sein. Diese Reflektion sollte die Diskussion und das Feedback unterschiedlicher Interessenträger beinhalten. Diese Reflektion sollte alle Aspekte des Hausaufgaben-Prozesses abdecken, mit den notwendigen Anpassungen.